

# Buchinformation



## **Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheiten**

Herausgegeben von Andreas Hadjar

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2011.  
453 Seiten. Mit 28 Abb. u. 40 Tab. Broschur. EUR 34,95

ISBN 978-3-531-17288-0

Die öffentliche Diskussion um geschlechtsspezifische Ungleichheiten hat sich – parallel zur Reduktion struktureller Benachteiligungen von Frauen – in den letzten Jahren stark gewandelt. Während traditionell die geringere Bildungs- und Erwerbsbeteiligung von Frauen in den Blick genommen wurde, ist nun der geringere Bildungserfolg von Jungen – im Hinblick auf Bildungsabschlüsse, Schulnoten oder Leistungstests – zum viel beachteten Thema geworden. Ziel dieses Buches ist es, auf Basis aktueller empirischer Studien geschlechtsspezifische Bildungsungleichheiten und mögliche Ursachenfaktoren zu beleuchten, wobei verschiedene – teilweise kontroverse Sichtweisen – aufgezeigt werden. Am Beginn steht eine Bestandsaufnahme zu Geschlechterunterschieden, dann werden einige Erklärungsansätze detailliert untersucht und schließlich die gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Debatten nachgezeichnet.

### **Inhalt**

Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheiten im Überblick - Auf der Suche nach Ursachen

### **Herausgeber**

Dr. habil. Andreas Hadjar ist Professor an der Universität Luxemburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Bildungssoziologie, Sozialstrukturanalyse, Methoden der empirischen Sozialforschung und Politische Soziologie.

### **Zielgruppe**

SoziologInnen  
ErziehungswissenschaftlerInnen  
Arbeitsmarkt- und BerufsforscherInnen  
Politisch Interessierte

# Inhaltsverzeichnis

<i>Andreas Hadjar</i> Einleitung .....	7
---	---

## **Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheiten im Überblick**

<i>Andreas Hadjar/Joël Berger</i> Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheiten in Europa: Die Bedeutung des Bildungs- und Wohlfahrtsstaatssystems .....	23
--	----

<i>Rolf Becker/Walter Müller</i> Bildungsungleichheiten nach Geschlecht und Herkunft im Wandel .....	55
---	----

<i>Sandra Hupka-Brunner/Robin Samuel/Éveline Huber/Manfred M. Bergman</i> Geschlechterungleichheiten im intergenerationalen Bildungstransfer in der Schweiz .....	77
---	----

<i>Markus Lörz/Steffen Schindler</i> Geschlechtsspezifische Unterschiede beim Übergang ins Studium .....	99
---	----

## **Auf der Suche nach Ursachen**

<i>Gudrun Quenzel/Klaus Hurrelmann</i> Entwicklungsaufgaben und Schulerfolg: Stehen geschlechtsspezifische Bewältigungsmuster hinter dem Bildungserfolg von Frauen? .....	125
---	-----

<i>Heinz Leitgöb/Johann Bacher/Norbert Lachmayr</i> Ursachen der geschlechtsspezifischen Benachteiligung von Jungen im österreichischen Schulsystem .....	149
---	-----

<i>Judith Lupatsch/Andreas Hadjar</i> Determinanten des Geschlechterunterschieds im Schulerfolg: Ergebnisse einer quantitativen Studie aus Bern .....	177
---	-----

<i>Elisabeth Grünewald-Huber/Stefanie Gysin/Dominique Braun</i> Wie inszenieren sich Schülerinnen und Schüler im Unterricht? Ergebnisse aus den qualitativen Daten einer Berner Studie .....	203
--	-----

<i>Martin Neugebauer</i> Werden Jungen von Lehrerinnen bei den Übergangsempfehlungen für das Gymnasium benachteiligt? Eine Analyse auf Basis der IGLU-Daten.....	235
<i>Dirk Baier/Christian Pfeiffer</i> Mediennutzung als Ursache der schlechteren Schulleistungen von Jungen .....	261
<i>Tina Hascher/Gerda Hagenauer</i> Wohlbefinden und Emotionen in der Schule als zentrale Elemente des Schulerfolgs unter der Perspektive geschlechtsspezifischer Ungleichheiten .....	285
<i>Rebecca Lazarides/Angela Ittel</i> Soziale und individuelle Bedeutungsfaktoren für mathematisches Fachinteresse und geschlechtsspezifische Varianzen.....	309
<b>Rückblicke auf die Debatte um geschlechtsspezifische Ungleichheiten und den Bildungsmisserfolg der Jungen</b>	
<i>Heike Diefenbach</i> „Bringing Boys Back in“ revisited: Ein Rückblick auf die bisherige Debatte über die Nachteile von Jungen im deutschen Bildungssystem.....	333
<i>Becky Francis/Christine Skelton</i> Geschlecht und Bildungserfolg – Eine Analyse aus der Perspektive der Feminist Theory .....	367
<i>Hannelore Faulstich-Wieland</i> Werden tatsächlich Männer gebraucht, um Bildungsungleichheiten (von Jungen) abzubauen? .....	393
<i>Regula Julia Leemann/Christian Imdorf</i> Zum Zusammenhang von Geschlechterungleichheiten in Bildung, Beruf und Karriere: Ein Ausblick.....	417
<i>Elisabeth Grünewald-Huber</i> Was können wir aus den Befunden lernen? Empfehlungen für Lehrpersonen, Lehrpersonenausbildende und die Bildungspolitik.....	441
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren.....	449